



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR VERKEHR  
DIE PRESSESTELLE

**ANHANG ZUR PM ZWEITE**  
**INBETRIEBNAHMESTUFE IM**  
**SPNV**

**16.12.2019**

**Drei Inbetriebnahmen durch Go-Ahead**

Go-Ahead wird seit 15. Dezember an weitere Schienenstrecken in Baden-Württemberg übernehmen. Dies sind die Linien RB 16 Stuttgart – Ulm (Filstalbahn), RE 8 Stuttgart – Würzburg (Frankenbahn) sowie RE 90 Stuttgart – Nürnberg (Murrbahn). Auf der Murrbahn sieht der Fahrplan wie bereits heute den Zweistunden-Takt auf der Strecke Stuttgart – Schwäbisch Hall-Hessental – Crailsheim – Ansbach vor. Daraus ergibt sich zwischen Stuttgart und Gaildorf West gemeinsam mit den Zügen des Netzes 3b der DB Regio ein halbstündliches Angebot. Am Abend wird ein zusätzliches Zugpaar zwischen Crailsheim und Nürnberg verkehren. Mehrere Partner-Verkehrsunternehmen werden in den ersten Monaten mit ihren Fahrzeugen und Triebfahrzeugführern den Betrieb im Auftrag von Go-Ahead sicherstellen. Es ist geplant, voraussichtlich von März 2020 an die FLIRT XL-Neufahrzeuge von Stadler Pankow auf der Murrbahn einzusetzen.

Auf der Frankenbahn kommen bereits vom 15. Dezember an erprobte FLIRT-Modelle (4- bzw. 6-Teiler) zum Einsatz. Diese Züge fahren zukünftig auf der Strecke Stuttgart – Heilbronn – Würzburg täglich stündlich (statt wie bisher zweistündlich mit Verdichtungen). Zusätzliche Verkehrsangebote auf verschiedenen Teilstrecken werden durch die Linien RE 10 und RB 18 geschaffen, die von Abellio betrieben werden. Auf der Filstalbahn werden erprobte FLIRT-Modelle in 3-Teiler- bzw. 5-Teiler-Länge mit allem Komfort der Neufahrzeuge eingesetzt. Die Strecke Stuttgart – Ulm wird stündlich gefahren, im Abschnitt (Stuttgart –) Plochingen – Geislingen (Steige) wird ungefähr halbstündlich versetzt ein weiterer Zug verkehren. Zur Verbesserung der Betriebsstabilität wurde die Konzeption auf der Filstalbahn überarbeitet, was unter anderem kürzere

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter: [www.v.m.baden-wuerttemberg.de/datenschutz](http://www.v.m.baden-wuerttemberg.de/datenschutz). Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Standzeiten in Geislingen (Steige) ermöglicht. Zudem wird der Abschnitt Süßen – Geislingen (Steige) neu täglich zwei Mal pro Stunde bedient werden. Die neuen vier Nachtzugpaare am Wochenende werden voraussichtlich erst zum 21.2.2020 ihren Betrieb aufnehmen.

Außerdem wird die Verstärkung der IRE-1-Strecke Stuttgart – Karlsruhe durch zwei DB-Doppelstockwagengarnituren (davon eine Reserveeinheit) bis April 2020 weitergeführt. Dies sichert die Fahrzeugwendezeit in Karlsruhe, so dass die Züge ohne Verspätung in Karlsruhe abfahren können.

Um die Betriebsaufnahme auf den neuen Strecken und den Gesamtbetrieb zu stabilisieren, wird Go-Ahead neben einer neuen Ausfallreserve auch einige wenige Fahrplaneinschränkungen vornehmen. Die Ausfallreserve besteht aus einem FLIRT-Fahrzeug inklusive Triebfahrzeugführer. Die Einschränkungen bestehen darin, dass der IRE 1 zunächst nur zwischen Karlsruhe – Schwäbisch Gmünd verkehren wird; auf dem Teilstück Schwäbisch Gmünd – Aalen wird der IRE 1 voraussichtlich erst vom 1. Februar 2020 an wieder verkehren.

Weitere Informationen unter: [www.go-ahead-bw.de/](http://www.go-ahead-bw.de/)

### **Inbetriebnahme zweier Linien im Stuttgarter Netz durch Abellio Rail**

Seit 15. Dezember hat Abellio Rail Baden-Württemberg zwei weitere Linien im Stuttgarter Netz/Neckartal übernommen. Abellio befährt die RE 10 a/b sowie die RB 18 von Stuttgart nach Mannheim beziehungsweise Osterburken. Aufgrund eines Lieferverzuges des Fahrzeugherstellers Bombardier werden die Strecken jedoch nicht gleich von Beginn an komplett mit Neufahrzeugen bedient. Dank eines frühzeitig ausgearbeiteten Ersatzkonzeptes kann Abellio dennoch alle vom Land Baden-Württemberg bestellten Leistungen auf den beiden Regionallinien erbringen.

Nach mehrmaliger Änderung des Fahrzeuglieferplans gibt Bombardier an, von den insgesamt 25 bestellten drei- und fünfteiligen Talent 2-Triebzügen für die BS 2 nur sechs dreiteilige Neufahrzeuge ausliefern zu können. Ein weiterer Dreiteiler soll bis zum Jahresende hinzukommen. Zudem wird sich die vollständige Zulassung der neuen Fahrzeuge im Mehrfach- sowie Mischbetrieb durch das Eisenbahnbundesamt bis zum Fahrplanwechsel Mitte 2020 verzögern. Abellio stehen daher in der Anfangsphase nur eine begrenzte Zahl dreiteiliger Neufahrzeuge zur Verfügung. Um dennoch

den vom Land bestellten Fahrplan vollständig umsetzen zu können und den Kapazitätsanforderungen gerecht zu werden, hat Abellio vorsorglich ein Ersatzkonzept erarbeitet. Die fehlenden 18 Züge wird der neue Betreiber durch Fahrzeuge ersetzen, die von der Agilis GmbH, der WestfalenBahn GmbH und der DB Regio AG entliehen werden. Zudem beauftragt Abellio die DB Regio AG, die Teilstrecke Stuttgart – Heilbronn auf der Linie RE 10 für wenige Monate mit lokbespannten Doppelstockzügen zu befahren. Den Abschnitt Heilbronn – Mannheim auf der RE 10 wird Abellio selbst mit Talent 2-Fahrzeugen bedienen. Die Linie RB 18 von Stuttgart nach Osterburken fährt der neue Betreiber mit Ersatzzügen der Baureihen 425 und 426 von DB Regio.

Weitere Informationen unter: [www.abellio.de/de/baden-wuerttemberg](http://www.abellio.de/de/baden-wuerttemberg)

### **Inbetriebnahme Netz 9b durch die SWEG**

Zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember hat die SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG den Schienenverkehr im Netz 9b („Freiburger Y“) aufgenommen. Dieses umfasst die Strecken Freiburg – Denzlingen – Elzach (Elztalbahn), Riegel-Malterdingen – Endingen – Breisach (Kaiserstuhlbahn) und Bad Krozingen – Staufen – Münsertal (Münstertalbahn). Auf der Kaiserstuhlbahn hatte das Infrastrukturunternehmen SWEG Schienenwege GmbH dafür in den letzten drei Jahren eine neue Infrastruktur geschaffen. Auf insgesamt rund 40 Kilometern Strecke wurden unter anderem Oberleitungsanlagen errichtet sowie Bahnsteige angepasst und barrierefrei ausgebaut. Aufgrund massiver Lieferschwierigkeiten kann der Fahrzeughersteller Bombardier die für das Netz 9b bestellten Elektrotriebzüge des Typs Talent 3 leider nicht rechtzeitig zum Fahrplanwechsel bereitstellen.

Weitere Informationen unter [www.sweg.de](http://www.sweg.de)

### **Inbetriebnahme des Netzes Breisgau Ost-West durch die DB**

Die Deutsche Bahn fährt seit 15. Dezember die neuen Verkehre im Netz Breisgau Ost-West. Dabei sind 24 neue Fahrzeuge auf einer neuen Infrastruktur mit 150 Kilometer Länge zwischen Endingen am Kaiserstuhl und Breisach bis in den Schwarzwald über Freiburg und Titisee nach Villingen und Seebrugg unterwegs. Mehr Reisende kommen künftig komfortabler zum Ziel: Auch in den vier Bahnhöfen Gottenheim, Freiburg, Neustadt und zweistündig in Donaueschingen gibt es durchgängige Verbindungen. Dafür ist täglich 120-mal ein anspruchsvolles Flügeln und Kuppeln er-

forderlich – eine Besonderheit auf der neuen Strecke, da die Züge in Titisee und Gotenheim jeweils getrennt und wieder zusammengeführt werden – eine große betriebliche Herausforderung.

Angeboten wird Werktags ein Halbstundentakt zwischen Breisach/Endingen und Neustadt. Auf der Strecke Neustadt – Donaueschingen – Villingen, sowie zwischen Titisee und Seebrugg wird ein Stundentakt angeboten.

An Sonn- und Feiertagen wird das Angebot verdichtet. Zwischen Freiburg und Neustadt wird im Zwanzigminutentakt gefahren und auf dem Abschnitt Titisee – Seebrugg verkehren zwei Züge pro Stunde und Richtung.

Die neuen Züge Coradia Continental (Baureihe ET 1440) der Firma Alstom sind im gelben Landesdesign unterwegs. Dank eines innovativen und neuen Antriebskonzepts können bei den Talfahrten etwa 30 Prozent des Stromverbrauchs zurückgewonnen werden.

Die Fahrgäste dürfen sich auf viele Vorteile freuen: Das reicht von besseren Taktzeiten und modernisierten Stationen bis hin zu Neufahrzeugen mit großzügigen Mehrzweckabteilen und kostenlosem WLAN an Bord.

Weitere Informationen unter [www.bahn.de/breisgau-ost-west](http://www.bahn.de/breisgau-ost-west)

### **Inbetriebnahme des Netz 11 „Hohenlohe-Franken-Untermain“ durch die DB**

Die **Westfrankenbahn** nahm am 15. Dezember den Betrieb für das neue Netz Hohenlohe-Franken-Untermain auf. Das Netz umfasst die Strecken Aschaffenburg Hbf–Miltenberg–Wertheim–Lauda–Crailsheim, Crailsheim–Schwäbisch Hall-Hessental–Öhringen Hbf–Heilbronn Hbf und Miltenberg–Walldürn–Seckach.

Der neue Vertrag bringt den Fahrgästen mehr Züge und mehr Halte: Angeboten werden zukünftig im Stundentakt die Regionalbahnen im Maintal auch am Wochenende und werktags der Regionalexpress. Im weiteren Verlauf bis Crailsheim wird der zweistündliche Takt werktags ebenfalls zum Stundentakt ergänzt. Zusätzliche Züge im Schülerverkehr zwischen Lauda und Osterburken und einzelne durchgehende Verbindungen auf der Madonnenlandbahn bringen die Fahrgäste komfortabler ans Ziel. Die Verlängerung der Regionalbahn werktags, zusätzliche Halte und ein neuer Spätzug täglich zwischen Schwäbisch Hall-Hessental und Heilbronn verbessern den ÖPNV auf der Hohenlohebahn.

Zum Einsatz kommen 37 Züge vom Typ Siemens Desiro Classic (VT 642) mit mehr Komfort und Sicherheit. Die Fahrzeuge haben ein Redesign durchlaufen, sind barriere-

refrei zugänglich und klimatisiert. Weiterhin können sich die Fahrgäste über großzügige Mehrzweckbereiche, kostenloses WLAN, gratis Entertainment und Fahrgastinformationen in Echtzeit freuen. Für mehr Sicherheit sorgt die Kamera-Aufzeichnung in den Fahrzeugen. Auch die Werkstatt Schöllkrippen wurde erweitert und das Personal auf die neuen technischen Anforderungen der Fahrzeuge qualifiziert. Darüber hinaus wurden in den vergangenen 3 Jahren mehr als 60 Mitarbeiter zum Lokführer qualifiziert und 15 Kundenbetreuer im Nahverkehr eingestellt. Neu ausgestattet wurden ebenfalls die Reisezentren Bad Mergentheim und Miltenberg in modernem Design, mit Selbstbedienungs-Kundenterminals und vom Frühjahr 2020 an mit einem zusätzlichen Videoreisezentrum. Die Westfrankenbahn hat mehr als 20 Mio. Euro für den neuen Verkehrsvertrag investiert und bietet damit sowie mit dem weiteren Ausbau der Stationen künftig deutlich mehr Komfort und weitestgehend barrierefreies Reisen.

Weitere Informationen unter [www.westfrankenbahn.de](http://www.westfrankenbahn.de)